

Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe

Am Sonntag, dem 12. April 2026, wurde in der Gemeinde Rostock das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

26.04.2026

Autor: DK

Fotos: DK

Quelle: Gemeinde Rostock



Der Gottesdienst, gehalten vom Vorsteher der Gemeinde, stand unter dem Bibelwort aus Johannes 20, Verse 19 und 20:

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

In der Predigt stellte der Vorsteher immer wieder den Zuspruch Jesu „Friede sei mit euch“ in den Mittelpunkt. Die Jünger waren von Angst erfüllt, doch durch die Gegenwart Jesu wurde diese überwunden und verwandelte sich in Freude. Auch heute kann Jesus aus Angst Freude machen. Dazu gilt es ihm unser Herz zu öffnen und ihn in unser „Lebensschiff“ aufzunehmen. Der Heilige Geist befähigt uns dabei, unseren Glauben zu leben und unser Licht in der Welt leuchten zu lassen.

Mit Blick auf das Sakrament der Heiligen Wassertaufe wurde hervorgehoben, dass Gott sich einer gläubigen Seele zuwendet und sie annimmt. Aus Angst wird Zuversicht, Hoffnung und Freude entstehen.

Im weiteren Mitdienen wurde ergänzt, dass wir auch in dunklen Zeiten nicht alleine sind, Gott ist an unserer Seite. Wir müssen nur seine Hand ergreifen und seinem Wirken vertrauen. Die heute stattfindende Taufe macht sichtbar, dass Jesus auch heute noch wirkt.

In der persönlichen Ansprache an die zu taufende Seele versicherte der Vorsteher, dass die Gemeinde hinter ihr steht und Gott sich ihr liebevoll zuwendet. Zwei Hinweise gab er mit auf den Weg. Die Liebe Gottes ist im Hause Gottes spürbar, sie ist echt und wahrhaftig. Zum anderen gelte es, die geistlichen Sinne zu schärfen, denn nicht alles ist mit den Augen sichtbar. Er gab dem Täufling außerdem die zuversichtlichen Worte Jesu mit: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende“ sowie den Zuspruch „Freue dich!“.

Die Gemeinde freute sich mit dem Täufling und übermittelte im Anschluss ihre herzlichen Glück- und Segenswünsche.





